GAMETIME

05|2026-27

BARMER 2. BASKETBALL BUNDESLIGA

GIESSEN 46ers vs. Nürnberg Falcons BC



DVAG
Licher
ROTH ENERGIE
neusehland
Volksbank Mittelhessen

INHALT



Vorwort 3

Mannschaftsaufstellung // GIESSEN 46ers 4

Mannschaftsaufstellung // Nürnberg Falcons BC 5

Vorbericht // Nürnberg Falcons BC 7

News 11

Sponsorenpyramide // Gießen 46ers GmbH & Co. KG 13

Gesellschafter // Gießen 46ers GmbH & Co. KG 18

IMPRESSUM

GIESSEN 46ers // Gießen 46ers GmbH & Co. KG
Grünberger Straße 168, 35394 Gießen
Tel.: +49 (0) 641 460910 10
Redaktion:
Alexander Fischer
Quelle Fotos:
Nico Genslein, Jonathan Schmidt, Lena Schulze,
Laurin Sondermann, GIESSEN 46ers
Layout, Satz & Design:
Gießen 46ers GmbH & Co. KG

VORWORT

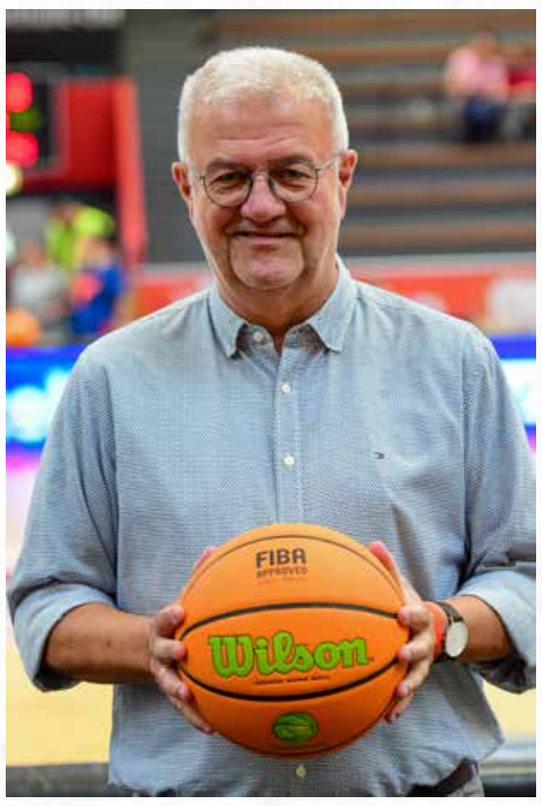
Liebe Freunde unserer GIESSEN 46ers,

noch drei Partien sind zu absolvieren. Dann ist Länderspielpause. Dann ist das erste Drittel der Saison absolviert. Es sind drei Begegnungen, für die die Ausgangslage klar ist: „Drei Siege“ fordert Cheftrainer „Frenki“ Ignjatovic von seinen Jungs, „dann läuft die ein wenig holprig begonnene Saison doch noch in die richtige Richtung.“

Einen an diesem Freitag (20 Uhr) gegen die Nürnberg Falcons, einen am Sonntag (16 Uhr) bei den ETB Miners Essen und einen am Samstag, 21. November (19 Uhr), gegen die Paderborn Baskets. Das ist machbar, denn unsere Jungs sind stärker, als es der momentane siebte Tabellenplatz aussagt.

Zugegeben: Einen Ausrutscher (zu Hause gegen Köln) hatten wir. Doch in Wolmirstedt, in Crailsheim und in Heidelberg, wo wir die Punkte lassen mussten, verlieren auch noch andere. Wenn unsere Verletzten und Erkrankten gestärkt zurückkommen, ist uns vor den kommenden Aufgaben nicht bange. Allemal bei eurer Unterstützung, zu Hause und ind er Fremde …

Bis Samstag,
euer Pressesprecher Alexander Fischer



LET‘S GO, GIESSEN!

Ihre / Eure
GIESSEN 46ers

Die Partie des 09. Spieltags wird live und on demand auf Sporteurope.tv gestreamt.

Tip-Off: Sa. 13.11.2026 20.00 Uhr vs Nürnberg

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG



GIESSEN 46ers

		P	Größe	Geb.	Nat.	Spielerpatenschaft
1	Nigel **Scantlebury**	PG	182 cm	2000	USA	mcnservice GmbH
2	Elias **Genius**	PG, SG		2009	GER	
3	Zachery **Cooks**	PG,SG	180 cm	1999	USA	footpower
5	Christopher **Carter**	PG	188 cm	1992	GER,USA	BIEBER + MARBURG
6	Alexander **Williams**	SF	196 cm	2002	USA	
11	Luca-Noel **Nickel**	PG,SG		2009	GER	
12	Robin **Benzing**	SF	210 cm	1989	GER	
13	Daniel **Norl**	PG, SG	184 cm	1995	GER,USA	LEIB
14	Luis Elias **König Figge**	SG, SF	197 cm	1997	GER	
15	Kai **Müsse**	C	200 cm	2006	GER	KINOPOLIS Gießen
18	Till **Gloger**	C	204 cm	1993	GER	
25	Viktor **Kovačević**	PF	203 cm	1999	SRB	mycareer now
51	Tyler **Peterson**	PG	193 cm	1997	USA	
HC	Branislav **Ignjatovic**			1966	GER/SRB	ROTH ENERGIE
AC	Nikola **Stanic**			1985	SRB	

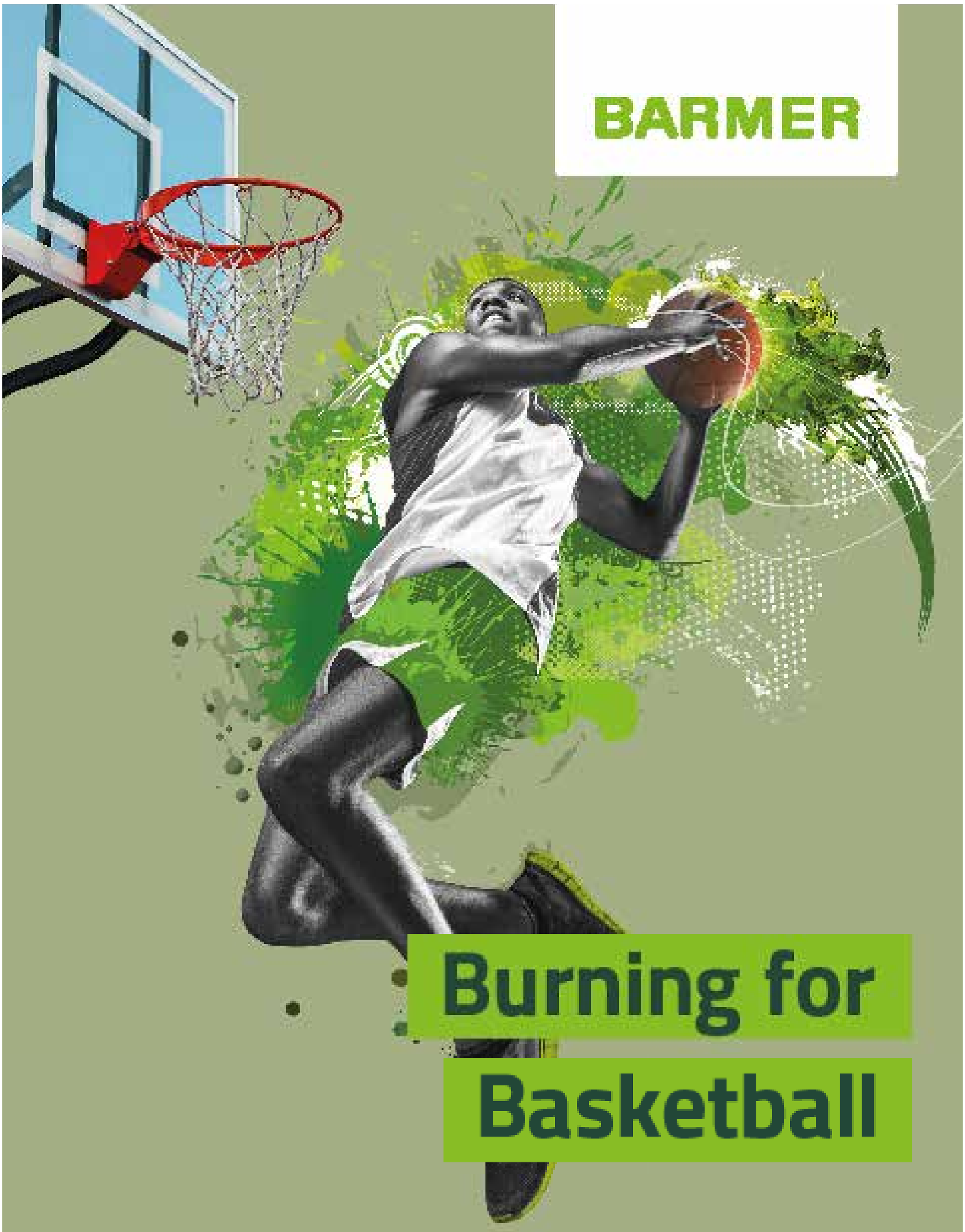
MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG

SAISON 25/27



Nürnberg Falcons BC

		P	Größe	Geb.	Nat.
0	Larry **Austin Jr.**	PG	188 cm	1996	USA
4	Xavier **Bell**	PG	190 cm	2002	USA
5	Tim **Köpple (C)**	PG	182 cm	2000	GER
7	Christian **Feneberg**	SG	190 cm	2002	GER
8	Nino **Neubert**	PG	194 cm	2009	GER
9	Dominick **van Waaden**	SG	195 cm	1999	GER
10	Ty **Allred**	PF	206 cm	2002	USA
11	Lars **Lenke**	SF	199 cm	2008	GER
12	Mattis **Stüben**	PF	198 cm	2009	GER
13	Daniel **Helterhoff**	C	208 cm	2002	GER
20	Nic **Welp**	C	204 cm	2003	GER
21	Jarne **Jürgens**	C	208 cm	2002	GER
32	Stepan **Ides**	C	208 cm	2008	GER
33	Nate **Heise**	SG	196 cm	2002	USA
37	Jeno **Pildner**	SF	198 cm	2006	GER
42	Drew **Stower**	C	203 cm	2003	USA
44	Lars **Lagerpusch**	C	207 cm	1998	GER
HC	Tim **Black**			1981	USA
AC	Derrick **Taylor**			1963	USA



Alle brennen für Basketball – ob als Teil des Teams, im Fanblock oder, wie wir, als Gesundheitspartner. Denn damit ihr immer am Ball bleiben könnt, dreht sich bei uns alles um euch: mit Top-Leistungen, digitalen Services und persönlicher Beratung.

barmer.de



„Nicht alles dramatisieren“

Vor dem Doppelspieltag gegen Nürnberg und in Essen verweist 46ers-Center Till Gloger darauf, dass die ProA-Saison noch sehr lange dauert.

Till Gloger gilt als Mann der klaren, ehrlichen, aber dennoch abgewogenen Worte. Angesprochen auf die Bilanz von vier Siegen bei vier Niederlagen aus den ersten acht Partien seiner GIESSEN 46ers in der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA mahnt der 33-Jährige zur Ruhe: „Die Saison ist noch lang. Angesichts unserer Verletzungsprobleme sind wir nach wie vor in einer Art Findungsprozess“, erklärt der Center, dass „wir alle Platz sieben nicht dramatisieren sollten. Wir kennen unsere Stärken, aber auch unsere Schwächen. An ihnen arbeiten wir jeden Tag. Unser Coach weiß, was er tut.“

Es sind Sätze, die der Angesprochene gerne erwidert. „Frenki“ Ignjatovic spricht davon, dass „jeder Trainer einen Profi, einen Menschen wie Till Gloger gerne in seinem Team haben würde.“ Was der Mann aus Belgrad darauf bezieht, dass der Big Man angesichts der derzeit engen deutschen Rotation auf deutlich weniger Einsatzminuten kommt als vergangene Runde, dies aber klaglos akzeptiert. „Er weiß um die Situation, er hängt sich rein, er meckert nicht, sondern er ist konstruktiv.“ Ein Musterprofi, der aber dennoch klarstellt: „Jeder möchte natürlich möglichst lange auf dem Feld stehen. Auch ich will mehr zeigen, als ich dies zuletzt konnte.“

Was angesichts des schleppenden Saisonstarts, der weiterhin bestehenden personellen Sorgen sowie dem nun anstehenden Doppelspieltag am Freitag (20 Uhr) gegen die Nürnberg Falcons und am Sonntag (16 Uhr) bei den ETB Miners Essen nicht unmöglich erscheint. „Wir müssen uns etwas einfallen lassen“, verspricht Branislav Ignjatovic. Und stellt unmissverständlich klar: „Bis zur Länderspielpause will ich drei Siege sehen.“ Gegen den Neunten aus dem Frankenland, beim Aufsteiger aus dem Ruhrpott und am Samstag, 21. November, zum Abschluss des ersten Saisondrittels gegen die Paderborn Baskets. „Dann würden wir wieder in etwas ruhigerem Fahrwasser schippern.“

Was momentan angesichts personeller Sorgen eher wie die raue See bei einer Atlantik-Überquerung daherkommt. Chris Carter muss mit Knieproblemen weiter zuschauen. Alex Williams (Finger ausgekugelt) ist noch immer nicht im Vollbesitz seiner Kräfte. Daniel Norl zwickt ebenfalls das Knie; er stellt sich ohne Training in den Dienst der Mannschaft. Das beeindruckt „Frenki“ Ignjatovic: „Hut ab …“ Neueste Hiobsbotschaft: Zach Cooks hat die Grippe erwischt. Ob er nach einigen Tagen im Bett am Wochenende mitwirken kann, entscheidet der US-Guard kurzfristig selbst.

„Ich warte weiterhin auf eine Explosion bei einigen unserer Leistungsträger. Dass ich nach der Niederlage in Heidelberg abermals sagen musste, dass mehr drin gewesen wäre, vor allem aber, dass wir nicht gut gespielt haben, das macht mich wahnsinnig“, gewährt „Frenki“ Ignjatovic einen Einblick in sein tiefstes Inneres. Und der 60-Jährige bekräftigt noch einmal: „7:4-Siege sind das, worauf wir nach der Länderspielpause aufbauen wollen.“ Beginnend am Freitag gegen die Nürnberg Falcons, die zuletzt gegen die SBB Bör-

VORBERICHT KÖLN

de Baskets hoch führten, sich am Ende aber noch unglücklich mit 68:70 geschlagen geben mussten. Beim bärenstarken 112:87-Erfolg eine Woche vorher in Köln versenkten die Schützlinge von Coach Tim Black 64 Prozent aller Drei-Punkte-Würfe (16 von 25), so dass Ignjatovic warnt: „Wir müssen ihre Schüsse kontrollieren. Sie haben viele Jungs in ihren Reihen, die von außen richtig stark sind."

Beispielsweise der vom College gekommene US-Guard Nate Heise, der alleine am Rhein sechs Treffer von jenseits der 6,75-Meter-Marke landete. Dieses Kunststück war dem 23-Jährige auch schon bei der 65:92-Heimniederlage gegen Kirchheim gelungen. Beispielsweise auch sein Landsmann Ty Allred, der stets zweistellig punktet. Was auch für die beiden anderen Übersee-Profis Larry Austin und Xavier Bell gilt. Unter den Körben entwickelt sich der in Florida geborene deutsche Forward Daniel Helterhoff immer besser, was seine 13 Zähler und acht Rebounds gegen Wolmirstedts Kanten wie John Bryant, Brock Gardner und Kyndahl Hill zeigten. Auch Nic Welp, Sohn der viel zu früh verstorbenen NBA-Legende Chris Welp, kommt auf den großen Positionen immer mehr zu Geltung, so dass „Frenki" Ignjatovic klar formuliert: „Wir haben Qualität. Und die wollen wir gegen Nürnberg auch zeigen."

Um dann ein wenig gelöster in die Sporthalle „Am Hallo" zu reisen, wo 44 Stunden später die ETB-Miners Essen auf den Altmeister warten. Die im Sommer verpflichteten JJ Mann (Trier), fast einmal an der Lahn gelandet, und Craig Moller, der schon in Würzburg und Bamberg aktiv war, bringe Erfahrung und BBL-Flair mit an die Ruhr. Ex-Publikumsliebling Isaiah Sanders ist aus Tübingen nach Essen zurückgekehrt, wo Guard Quashawn Lane (zuletzt Neuseeland), der schon in Paderborn aktiv war, und Darius Dawson, der in der ProB für Coburg mächtig Alarm machte, ebenfalls Qualität versprechen. Noch interessanter ist allerdings der Einstieg der amerikanischen Sage Sport Group, die 60 Prozent der Anteile übernommen hat und die die von Lars Wendt gecoachten ETB-Miners bis 2035 in die EuroLeague hieven möchte. Dass vor diesem Ansinnen zunächst einmal der Liga-Verbleib stehen muss, der angesichts von bislang nur zwei Siegen (gegen Karlsruhe und die OrangeAcademy) noch wacklig ist, weiß auch Branislav Ignjatovic, der sich einige Essener Partien angeschaut hat. „Bei den knappen Niederlagen gegen Köln und Kirchheim sowie in Bremerhaven haben sie sich sehr gut verkauft. Das ist nie und nimmer ein Abstiegskandidat", wird der Deutsch-Serbe seine Jungs frühestens am Samstag per Vido auf den Gegner vom Baldeneysee einstimmen. Denn die Gießener Aufholjagd startet nicht fußläufig entfernt von Bochum, der Heimatstadt von Till Gloger, sondern am Freitag in der Osthalle mit einem Heimspiel gegen die Nürnberg Falcons.



Mit unseren Angeboten zur Privaten Haftpflicht-, Hausrat- und Wohngebäudeversicherung entscheiden Sie sich für individuellen Rundum-Schutz, den Sie jederzeit Ihrer Lebenssituation anpassen können. Auch bei der Absicherung Ihres privaten Unfallrisikos ist AXA Ihr richtiger Ansprechpartner. Ein Wechsel zu AXA ist ganz unkompliziert möglich. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne zu den Tarifen und Ihren persönlichen Vorteilen.

AXA Geschäftsstelle Weidemann oHG
Gottfried-Arnold-Str. 3 A · 35398 Gießen
Tel.: 0641 96233-0 · weidemann@axa.de



Entdecke bei Neusehland die schönsten Brillen-Styles der Saison – für viele unvergessliche Augenblicke.
1 Glas geschenkt: 50 % auf alle Brillengläser sparen!
Wähle deine Wunschgläser aus unserem gesamten Sortiment und spare immer 50 % auf den Neusehland-Normalpreis!

Angebote bis 30.01.2027 gültig. Nicht mit anderen Aktions- und Komplettangeboten kombinierbar und nicht im Neusehland Webshop. Wir behalten uns vor, die Aktion zu verlängern.

Über 45-mal in und um Hessen – auch in deiner Nähe.

GIESSEN 46ers PREMIUM PARTNER SAISON 2026/27

neusehland.de

Eine Information der Neusehland Hartmann GmbH & Co. KG, Schöne Aussicht 5, 35396 Gießen


NATUR IST
UNSER BIER!
Licher
PREMIUM
AUS DEM HERZEN DER NATUR.



Nachhaltigkeit at its best

Mit seiner in Aßlar ansässigen Firma „Fisch & Tisch“ schenkt Marius Gierhardt dem alten Osthallen-Parkett neues Leben. erst vor wenigen Wochen ereilte.

Wer das weitläufige Gelände am Ortsausgang von Aßlar in Richtung Werdorf betritt, der fühlt sich irgendwie zurückversetzt. Um Jahrzehnte. Vielleicht sogar um Jahrhunderte. Ins 16., als Graf Konrad zu Solms-Braunfels eine Eisenhütte gründete. Oder ins Jahr 1897, als Carl Berkenhoff und Paul Drebes ein modernes Drahtziehwerk errichteten und ihr Unternehmen an einen Spitzenplatz internationaler Kabelhersteller hievten. Wovon nicht nur die mächtigen Deckenkräne, die installiert wurden, bevor die Hallen Dächer bekamen und die deshalb auch heute noch morbiden Charme ausstrahlen, zeugen.

In einem dieser Gebäude, die längst anderen Nutzern zugeführt wurden, sitzt Marius Gierhardt. An einem Tisch, der sinnbildlich ist für den Namen seiner Firma. „Zu Hause würde ich mir das Ding nicht hinstellen, viel zu gefährlich wegen der Kinder. Aber in einem Büro macht so ein Werk schon etwas her“, streichelt der 34-Jährige fast liebevoll über eines seiner Unikate. Es ist ein Tisch im Fischgräten-Design, an dem die Kanten nicht abgerundet wurden. Ein echter Eyecatcher halt …

Die Geschichte von „Fisch & Tisch“, einem kleinen Start-up mit vier Mitarbeitern, begann vor vier Jahren mit der Suche nach altem Parkett für ein Renovierungsprojekt. „In einer Jugendstilvilla in der Nähe von Jena fanden wir einen Fischgrätboden, der entfernt werden sollte“, erzählt Marius Gierhardt. „Wir haben ihn dann behutsam ausgebaut, haben die Parkettstücke aufgearbeitet und ihn neu verlegt. Aus den übriggebliebenen Teilen entstand unser erster Tisch.“

Was folgte, waren viele Fahrten quer durch die Republik, um altes Parkett vor dem Container zu retten. „In der kleinen Werkstatt meines Großvaters haben wir die Böden aufgearbeitet. So entstanden immer mehr Tische mit besonderen Geschichten“, so der Familienvater, der mit seiner Frau und den beiden Kindern im Aßlarer Stadtteil Bermoll lebt. In einem Haus in sechster Generation. „Das Fischgrätmuster wurde schlussendlich der Namensgeber für unsere Firma.“

Mit wachsender Nachfrage reichte die kleine Werkstatt bald nicht mehr aus. Auf einem alten Industriegelände, wo bereits Gierhardts Großvater gearbeitet hatte, fanden sie schließlich eine alte Backsteinhalle, „in die wir uns sofort verliebten.“ Die mit den mächtigen Deckenkränen …

Heute ist die Halle weit mehr als nur eine Werkstatt – sie ist Treffpunkt, Atelier

und Ideenschmiede zugleich. Hier geben „Fisch & Tisch“ Holz eine zweite Chance und führen Materialien, die bereits Geschichte geschrieben haben, in den Kreislauf zurück. „Aus dem, was andere entsorgen, entsteht bei uns Neues mit Wert und Charakter – Tische, die nicht nur Räume, sondern auch ein Bewusstsein für nachhaltiges Handwerk schaffen“, so Marius Gierhardt.

Warum wir das alles erzählen? Weil „Fisch & Tisch“ inzwischen auch mit den GIESSEN 46ers zusammenarbeitet. Als das alte Osthallen-Parkett 2024 ausgetauscht werden sollte, bekam Marius Gierhardt einen Tipp und holte das Holz ab. „Basketballer als gutes Beispiel für gelungene Kreislaufwirtschaft“, ist der 34-Jährige froh, dass er beim Altmeister seinen Fuß in die Tür stellen konnte.

Eine limitierte Serie von (was auch sonst …) 46 Tischen hat der studierte Textilbetriebswirt inzwischen produziert. Sie warten auf ihre Käufer. Dass auf manchen Objekten dabei noch die alten, bunten Markierungen der verschiedenen Sportarten wie Basketball, Handball oder Volleyball zu sehen sind, hat für den „Fisch & Tisch“-Geschäftsführer seinen Reiz: „So bleiben nicht nur die Stücke, sondern vor allem ihre Besitzer ewig mit der traditionsreichen Osthalle verbunden.“

Und künftig? Marius Gierhardt hat viele Vorhaben, viele Pläne im Kopf. Einen neuen Showroom möchte er in Aßlar eröffnen, schließlich fragen immer mehr Kunden seine Produkte nach. Und eine Kaffeebar im VIP-Raum der Osthalle, von „Fisch & Tisch“ gestaltet, ist in Planung.

Marius Gierhardts Unternehmen setzt auf Emotionen. Bei den GIESSEN 46ers läuft er mit diesem Vorhaben offene Türen ein …





Erweiterung der Stehtribüne

Gute Nachrichten für alle Anhänger der GIESSEN 46ers: Rechtzeitig vor der Partie des siebten Spieltags in der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA am Samstag (19 Uhr) gegen die Tigers Tübingen

„Wir haben dem Wunsch unserer Fans entsprochen und die Stehtribüne auf der Ostseite der Osthalle zumindest erweitern können. Die bisherigen Bemühungen haben gezeigt, dass eine technische und sicherheitsrelevante Lösung mit einer komplett neuen Stehtribüne, die zudem auch noch unkompliziert auf- und abbaubar sowie finanzierbar sein muss, nicht so einfach umzusetzen ist. Ich freue mich dennoch sehr, dass wir eine Lösung gefunden haben und diese auch noch diese Saison umsetzen können“, so der 59-Jährige. Künftig finden 42 Zuschauer mehr auf der Stehtribüne Platz. Sie wird um eine Stufenhöhe erweitert.



Hätte, hätte, Fahrradkette

Nach dem 65:76 in Heidelberg kehren die GIESSEN 46ers wieder einmal mit der Erkenntnis nach Hause zurück, dass mehr drin gewesen wäre

Hätte, hätte, Fahrradkette: Wer den Teambus in der Erkenntnis besteigt, dass wieder einmal bei einem Top-Team mehr drin gewesen wäre, dass wieder einmal die Wurfquote nicht dazu gedient hätte, irgendjemanden zu besiegen, dass wieder einmal ein eigentlich ambitionierter Konkurrent zu schlagen gewesen wäre, der schiebt nun mal Frust, wenn die nächtliche Autobahn wartet.

„Wenn nur mehr reingefallen wäre, hätten wir eine Chance gehabt“, haderte Luis König Figge mit der miesen Wurfquote. „Wenn du die freien Würfe nicht triffst, gewinnst du gegen kein Team der Liga“, zeigte sich Kapitän Robin Benzing nicht besonders amüsiert über den zweitschlechtesten Score dieser noch jungen Saison in der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA. Und Cheftrainer „Frenki“ Ignjatovic ärgerte sich an alter Wirkungsstätte: „Heute hat das weniger schlechte Team gewonnen.“ Das leider nicht aus Mittelhessen kam.

Nach „zwei grundsoliden Auftritten“ bei den EPG Baskets Koblenz und gegen die Tigers Tübingen, so der 60-Jährige, verloren seine GIESSEN 46ers am Samstagabend bei BBL-Absteiger MLP Acedemics Heidelberg mit 65:76 (28:39). Es war nach den vermeidbaren Pleiten bei den Top-Teams SBB Börde Baskets Wolmirstedt (61:73) und HAKRO Merlins Crailsheim (76:83) die dritte Auswärtsniederlage im vierten Auftritt in der Fremde, der Luis König Figge jedoch auch positive Seiten abgewinnen konnte: „Zu verlieren ist immer bitter, keine Frage. Aber das Match hat uns auch gezeigt, dass wir uns vor niemandem verstecken brauchen. Wir können jeden schlagen.“ Nur halt nicht am vergangenen Samstag …

… an dem die Lahnstädter loslegten wie die Feuerwehr, an dem sie jedoch schon Minuten später gar manchen Brand zu löschen hatten. „Der Start war vielversprechend“, traute Branislav Ignjatovic seinen Augen kaum, als Gießen schnell mit 7:0 in Führung lag (3.), den Vorsprung aber auch ebenso rasch beim 7:11 (6.) wieder hergeschenkt hatte. Zu diesem Zeitpunkt waren sieben 46ers-Angriffe in Serie wirkungslos verpufft. Und als die ersten zehn Minuten mit einem 21:11-Vorsprung für die Jungs vom Neckar zu Ende gingen, hatten die Gäste schon vier Ballverluste zu beklagen, hatten sieben Fouls produziert und nur einen Dreier (durch Robin Benzing zu Beginn der Partie) bei neun Versuchen versenkt.

„Ich bin echt fassungslos. Wir starten stark, zeigen uns in der Folge aber überhaupt nicht selbstbewusst. Die Wurfquoten waren eine Katastrophe. Wir haben viel zu viele schlechte Entscheidungen getroffen und hatten wieder einmal auf den Guard-Positionen zu wenig Input“, haderte Ignjatovic dieses Mal auch damit, dass Neuzugang und Leader Tyler Peterson nach zwei guten Auftritten am Samstag im SNP Dome keinen Zugriff auf das Match bekam und auch in den Abschlüssen (zwei von neun) nicht eben zuverlässig lieferte. „Das alles zieht sich wie ein roter Faden durch die Saison“, so der Übungsleiter aus Belgrad.

Der im zweiten Abschnitt Hoffnung schöpfte, als Alex Williams mit fünf Zählern in Serie ein wenig aufdrehte, Robin Benzing aus dem Nirwana und von der Freiwurflinie erfolgreich war und Luis König Figge im Nachfassen vollendete. Ein 11:0-Rund bedeutete für Gießen den 22:23-Anschluss (13.), verlieh den Mittelhessen jedoch null Sicherheit. Nach einem Ballverlust von Viktor Kovacevic hatten die Hausherren ihrerseits einen 13:0-Lauf zum 36:22 abgeschlossen, doch Nigel Scantlebury hielt Gießen weiter im Spiel.

Der im Frühjahr in Slowenien noch zum „Guard of the year“ gewählte US-Boy streute fünf Zähler ein. Da auch ein Dreier von Luis König Figge in die Reuse krachte, Robin Benzing per And One verkürzte und Zach Cooks einen Dreier traf, war für Gießen vor dem letzten Viertel bei nur sieben Punkten Rückstand (51:58) noch alles drin.

Statt jedoch eine Aufholjagd zu starten, leistete sich Nigel Scantlebury ein technisches Foul, verfehlte Daniel Norl, der die komplette Woche wegen Knieproblemen nicht trainiert hatte, mit einem weiteren Dreier sein Ziel deutlich, produzierte Scantlebury einen Airball und verlegte Luis König Figge ein Solo. Heidelberg ließ sich nicht zweimal bitten, erhöhte durch den Buzzerbeater-Dreier von Chuck Harris auf 61:51 und machte spätestens beim 69:56 drei Minuten vor dem Halali durch den Ex-Gießener Kevin McClain den Deckel auf eine Partie, die die 46ers nicht hätten verlieren müssen. Ja nicht hätten verlieren dürfen.

„Wir haben zwar alles gegeben, das war aber offensichtlich nicht genug“, ärgerte sich Robin Benzing. „Am nächsten Wochenende bieten sich uns gleich zwei Chancen zur Widergutmachung“, blickte Luis König Figge schon auf die kommenden Aufgaben am Freitag gegen Nürnberg und am Sonntag in Essen voraus.

Und „Frenki“ Ignjatovic? Der möchte eine Reaktion sehen. „Drei Siege aus den nächsten drei Partien vor der FIBA-Pause“, sind für den Deutsch-Serben Pflicht. „Dann kennen wir die Richtung, dann wissen wir, ob wir ein Playoff-Team sind oder nicht.“

Gerne hätte der 60-Jährige schon den Heidelberg-Trip mit einer positiven Erkenntnis abgeschlossen. Und nicht den Team-Bus bestiegen voller Konjunktive im Kopf …

Heidelberg: Harris (17), Würzner (5), McClain (12), Zipser (2), Ersek (6), Ferner (5), Brenneke (4), Rahming (8), Muszynski (6), Champion (11).

Gießen: Scantlebury (11), Cooks (5), Alex Williams (8), Benzing (12), Norl (5), König Figge (8), Müsse (1), Gloger, Kovacevic (9), Peterson (6).

UND SONST NOCH …

Unsere Starter: Zach Cooks, Robin Benzing, Luis König Figge, Viktor Kovacevic, Tyler Peterson.
Unser Konditions-Wunder: Tyler Peterson (28:18 Minuten).
Unser stärkster Rebounder: Viktor Kovacevic (10).
Unsere erfolgreichsten Passgeber: Tyler Peterson, Zach Cooks (je 3).
Unsere höchste Führung: 7:0 (3. Minute).
Unsere erfolgreichste Serie: 11:0 zum 22:23 (13. Minute).
Unsere emotionalen Beobachter: 2914 Zuschauer im SNP Dome, davon rund 200 aus Gießen.
Unser nächster Auftritt: Freitag, 13. November (20 Uhr), gegen die Nürnberg Falcons.

UNSER CRUNCHTIME-CLUB

GIESSEN 46ers

Fliegerklause Lützellinden

premio REIFEN + AUTOSERVICE WETZLAR

FISCH & FISCH

dampf.consulting Datenschutz. KI. Machbar.

dein_anhaenger

Kreuzer SOLUTIONS GMBH

gaumenglück LECKER AUS LEIDENSCHAFT



„Gießen fühlt sich an wie Södertälje“

46ers-Neuzugang Tyler Peterson über seine erste Woche an der Lahn, Fotos beim Medizincheck und die Europapokalreise in Ungarn.

Es fühlt sich irgendwie gut, irgendwie richtig an für Tyler Peterson. Erst zwölf Punkte und fünf Assists beim 83:68-Sieg in Koblenz. Dann viel Lob des Coaches und der Mitspieler. Und schließlich landen Ehefrau Gabby und Töchterchen Lucy (sieben Monate) von Minneapolis aus kommend fünf Tage nach ihm wohlbehalten in Frankfurt. Es ist angerichtet für den neuen Guard der GIESSEN 46ers, die am siebten Spieltag der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA die Tigers Tübingen (Samstag, 19 Uhr) in der Osthalle empfangen.

Deine Frau und deine Tochter Lucy sind Dienstag in Gießen angekommen. Wie kurz war die erste Nacht für dich?
Tyler Peterson (lacht): Es gab für unsere Kleine ein paar Schlafumstellungen. Wir haben sie am Dienstag erst gegen 23.30 Uhr ins Bett bringen können. Sie ist einige Male aufgewacht, aber insgesamt hat sie es besser gemacht, als wir erwartet hatten.

Wie wichtig ist es, deine Familie um dich zu haben?
Tyler Peterson: Sie ist natürlich das Allerwichtigste für mich. Ich habe immer gewollt, dass meine kleine Familie mich begleitet, egal wo ich auch spiele.

Was wirst du ihnen als erstes von Gießen zeigen?
Tyler Peterson: Direkt nach diesem Gespräch werden wir in der Innenstadt einen Kaffee trinken gehen, einen kleinen Spaziergang machen und uns wahrscheinlich auf Lucys nächstes Nickerchen vorbereiten.

Hast du bis Mitte letzter Woche überhaupt schon mal von einer Stadt namens Gießen gehört?
Tyler Peterson: Ich war mit dem Club vertraut, weil ich wusste, wann sie in der BBL gespielt haben. Außerdem kannte ich Austin Hollins, der mal in Gießen aktiv war. Als ich zum Medizincheck ging, hing in der Praxis unserer Ärztin ein Foto an der Wand mit ihm im Team. Und auch eines mit Max Landis, der in derselben Conference gespielt hat wie ich. Er hat dort seinen Abschluss gemacht, bevor ich nach South Dakota kam.

Deine Premiere in Koblenz war beeindruckend? Wie zufrieden warst du mit dir und mit dem Team?
Tyler Peterson: Ich hatte das Gefühl, dass ich genau das getan habe, was ich von mir erwarte und was der Trainer von mir erwartet. Natürlich brauche auch ich eine Eingewöhnungsphase, damit ich alle Spielzüge draufhabe und sich auch die Jungs an mich gewöhnen können. Im vierten Viertel war ich müde, ich bin aber froh, dass ich durchgehalten habe. Lucy jedenfalls war stolz auf ihren Papa …

Was können die Fans in den kommenden Monaten von dir erwarten?
Tyler Peterson: Meine Rolle ist es, jemand zu sein, der das Spiel managt, der ein Leader ist und der als starker Defender seinen Teil zum Erfolg beiträgt.

Was hast du schon sehen können? Was funktioniert in deinem neuen Team gut, was nicht gut?

Tyler Peterson: Wir haben viele Spieler, die viele verschiedene Sachen machen können. Einen Big Man zu haben, der auf einem Niveau wie Robin Benzing schießen kann, ist großartig. Und dann haben wir andere Guards, die aus dem Dribbling heraus kreieren. Das wahrscheinlich Wichtigste, worauf wir uns aber konzentrieren müssen, ist die Defense. Da gibt es kleinere Punkte, die zu korrigieren sind, aber wir sind auf einem guten Weg, auch ein richtig starkes Team zu werden. Das habe ich in den ersten Einheiten sofort gesehen.

Es schien, als hättest du deine Rolle im Team ziemlich schnell gefunden. Es wirkte, als hättest du für die 46ers schon ein oder zwei Jahre gespielt …

Tyler Peterson: Es waren definitiv die bisher verrücktesten Tage für mich vor einem Match. Ich bin zwar schon mitten in einer Saison Teams beigetreten, aber da hatte ich immer mindestens eine Woche Zeit, um mich einzugewöhnen. In Gießen waren es gefühlt vier Termine an einem Tag und gleich eine gewisse Erwartungshaltung. Das alles kann ich aber alles aushalten, ich habe schon in vielen verschiedenen Ligen gespielt. Die Jungs haben mir sehr geholfen, es war eine gute Woche.

Du hast in Koblenz keine Dreier genommen. Ist das Teil deines Spiels?

Tyler Peterson: Nein, nein, natürlich nehme ich auch Dreier! Ich war nur ein wenig überrascht, dass ich das ganze Spiel über hart verteidigt oder sogar gedoppelt wurde. Damit hatte ich nicht gerechnet.

Du hast betont, dass du in den letzten Jahren oft die Clubs gewechselt hast: Ungarn, Litauen, Großbritannien, Schweden und Griechenland. Wie ist es, so regelmäßig den Ort zu wechseln und so viele Länder zu sehen? Würdest du es bevorzugen, etwas länger an einem Ort zu bleiben, oder ist das okay für dich?

Tyler Peterson: Meine Frau und ich reisen beide sehr gerne, daher war es cool, herumzukommen. Wir haben schon sehr viel gesehen. Verrückt war letztes Jahr mein Wechsel nach Ungarn, denn meine Frau war in der 34. Woche schwanger. Tatsache ist: Wir würden definitiv gerne mal für eine ganze Saison an einem Ort bleiben, um beim Team zu sein und richtig anzukommen.

Was war für dich die größte Überraschung, als du in Deutschland angekommen bist?

Tyler Peterson: Gießen fühlt sich genauso an wie der Ort, in dem ich in Schweden gelebt habe. Als ich ankam, habe ich meiner Frau sofort geschrieben und ihr berichtet, alles fühle sich an wie in Södertälje. Natur, Landschaft, alles ähnlich. Nur wahrscheinlich habt ihr weniger Schnee hier in Deutschland …





Kostenlose Leseprobe!

Erfahren Sie täglich alles über:



- die wichtigsten Weltnachrichten, die Ihr Leben beeinflussen
- die Entscheidungen, die Ihre Region und Nachbarschaft betreffen
- die Veranstaltungen, die Ihre Freizeit verschönern

Gießener Allgemeine

Jetzt bestellen:

giessener-allgemeine.de/probelesen

Immobilienbewertung

zertifiziert und verlässlich

Ihr Partner für Immobiliengutachten

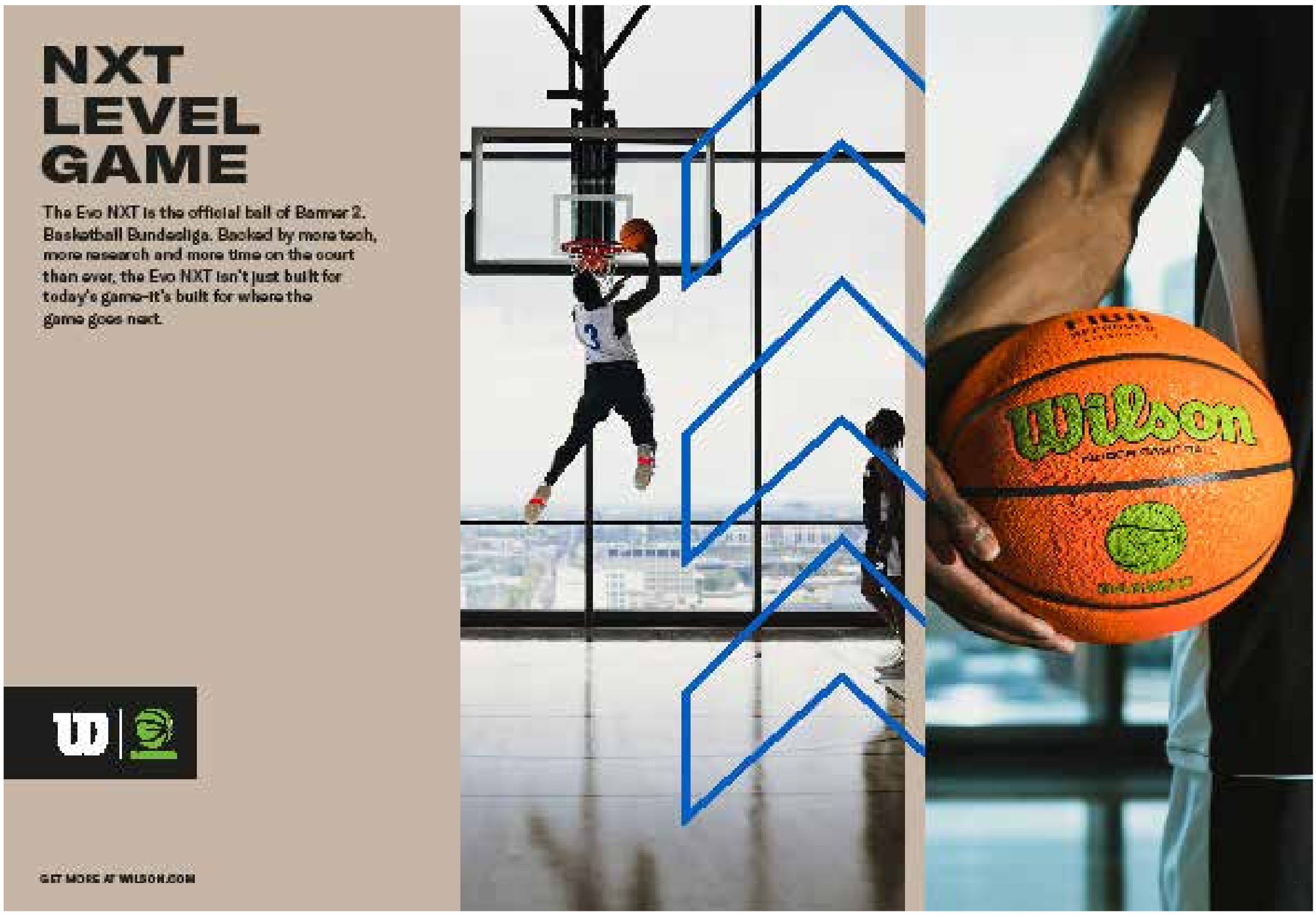


Wir bewerten deutschlandweit Immobilien, von der privaten Wohnimmobilie über großvolumige Investmentobjekte bis hin zur Begleitung von Projektentwicklungen. Unser nach DIN EN ISO/IEC 1702 zertifiziertes Expertenteam verfügt über mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung in unterschiedlichen Märkten und Objektkategorien. Wir helfen Ihnen strategische Entscheidungen im Umgang mit Ihrer Immobilie zu treffen.

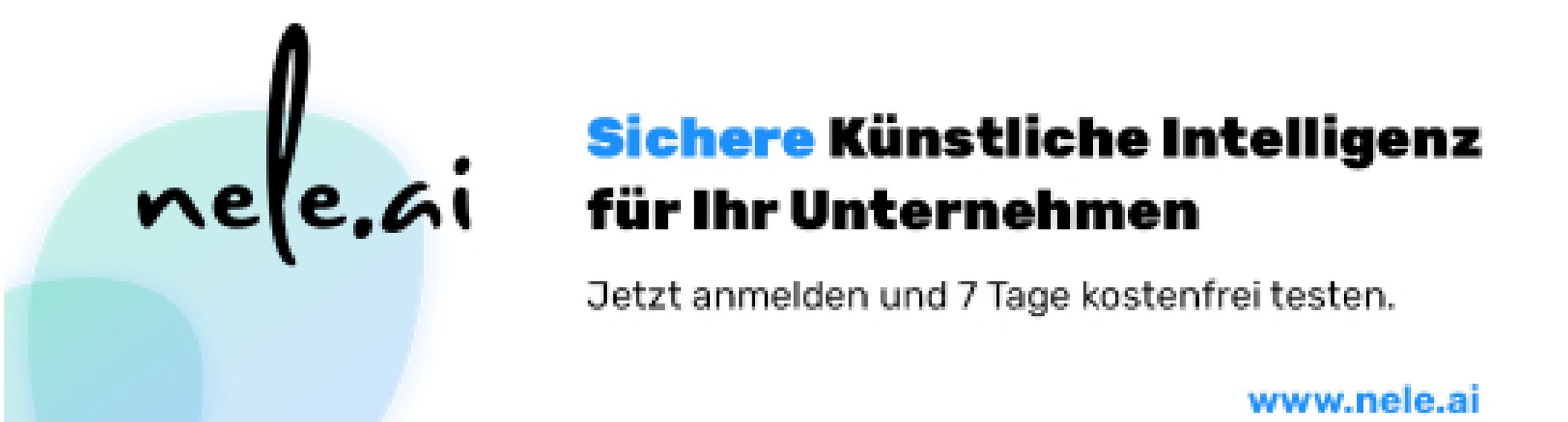
- Marktgerechte und nachvollziehbare Wertermittlung
- Verkehrswertgutachten nach allgemein anerkannten Bewertungsstandards
- Beleihungswertermittlung im Rahmen von Finanzierungen
- Bewertungen von Projektentwicklungen
- Markt- und Standortanalyse
- Energieausweis
- Gutachten zur Gebäudenutzungsdauer

WERTMAXX GmbH
Goethestraße 7 - 35396 Gießen
0641-93263 99
info@wertmaxx.de
www.wertmaxx.de

WERTMAXX
Wertermittlungsgesellschaft mbH


NXT
LEVEL
GAME
The Evo NXT is the official ball of Bamer 2. Basketball Bundesliga. Backed by more tech, more research and more time on the court than ever, the Evo NXT isn't just built for today's game–it's built for where the game goes next.
GET MORE AT WILSON.COM
Wilson


GAL
WEBSITES,
APPS & KI
Ihr Assist zum digitalen Erfolg.


nele.ai
Sichere Künstliche Intelligenz
für Ihr Unternehmen
Jetzt anmelden und 7 Tage kostenfrei testen.
www.nele.ai

SPONSORENPYRAMIDE

GIESSEN 46ers

Saison 2026/27

PREMIUM-PARTNER

ROTH ENERGIE · neusehland · Volksbank Mittelhessen · DVAG · Licher

TOP-PARTNER

flashlight VERANSTALTUNGSTECHNIK · GAL · LOTTO Hessen · Gießener Allgemeine · Stadtwerke Gießen SWG · KINOPOLIS Gießen

EXKLUSIVER AUSRÜSTER

PUMA · WETZLAR

46ers-PARTNER

AXA Geschäftsstelle Weidemann Tobias Sommer & Markus Wack · Bohnen & Soehne. · BIEBER + MARBURG · Büchner Barella Sichert Unternehmen seit 1922 · DEUTSCHE ZINSHAUS · Druckhaus Waitkewitsch · HYUNDAI Autohaus Gerschlauer · LOK SCHUPPEN MARBURG · mycareer now · Sports Cars, SUVs & Allrad NOBLE CARS · PELAHN SPORT&PHYSIO · Porsche Zentrum Gießen · SCHNEIDER Fascination for Innovation · Sparkasse Gießen · Union Investment · WERTMAXX Wertermittlungsgesellschaft mbH · YILDIZ Haustechnik Meisterbetrieb

BUSINESS-PARTNER

Air Bentrup · autoempire · brass Geht's ums Auto, geh' zu brass. · Catering Giessen · DORNBACH · eifert datensysteme · FINANZAKTIV DAVID SCHNEIDER · Flink · foot power Ich steh' drauf! · GHG Gesellschaft für Haus und Grün mbH · GIAZZO · GO! EXPRESS & LOGISTICS · HAAS & HAAS · Lang · LEGEND SECURITY · mcnservice GmbH · MILCH § Rechtsanwälte · NEILS & KRAFT smart · NOVADAYS. · OCULUS · ORION · PRINTLINE GIESSEN · RHV · ANNIKE DRÜEKE RECHTSANWÄLTIN · REWE Alexander Marchel Dein Markt · SERVICEREISEN GIESSEN · smile4U KIEFERORTHOPÄDIE GIESSEN · uvensys · winkler werbung · CHRIST INDUSTRIES · DRG Audit + Tax Wirtschaftsprüfer Steuerberater · LEHNERT

★★★★★ **DEUTSCHER MEISTER**

1965 · 1967 · 1968
1975 · 1978

★★★ **POKALSIEGER**

1969 · 1973 · 1979

SPONSORENPYRAMIDE

CLASSIC-PARTNER

BASIC-PARTNER

MIKRO-PARTNER

RISING-STAR-PARTNER

GESELLSCHAFTER

Gießen 46ers GmbH & Co. KG